



Das dritte Cantart-Festival hat begonnen: Im Forum des Museums Marta gestalteten das Kreisbläserensemble und die Combo der Lebenshilfe (oberes Foto) sowie das Ensemble Vocalart (nicht im Bild) den Auftakt zum Festival. Es wird noch mit vielen Veranstaltungen bis zum Jahresende den Kulturbetrieb bereichern. FOTOS: KIEL-STEINKAMP

Musik, die in die Tiefen des Herzens vordringt

■ **Kreis Herford** (toha). Zum dritten Mal ist der Wittekindskreis Schauplatz eines interkonnessionellen Festivals unter dem Dach der evangelischen Kirche: Cantart. Gestern wurde das von Kreis Kantor Christoph Ogawa-Müller erdachte Festival beschwingt und beseelt im Forum des Museums Marta unter dem Motto „Wovon ich singen und sa-

gen will“ eröffnet. Mit Johann Pachelbels Canon in D-Dur startete die Combo der Lebenshilfe unter Leitung Christl Windgassens den musikalischen Reigen und leitete über zu Irischen Segenswünschen vom Kreisbläserensemble, dirigiert von Ulrich Diekmann. Gemeinsam beendeten beide Ensembles das Motiv und ernteten herzlichen Ap-

plaus. Im Auditorium saßen auch die Laudatoren des Abends, Roland Nachtigäller (künstlerischer Leiter Marta), Superintendent Michael Krause, Landrat Christian Manz und Bürgermeister Tim Kähler. Nachtigäller bewertete das Programm des Festivals als „besondere Leistung“ für den Kreis. Krause beschrieb das Festival als „Mischung aus

Musik und Gedanken“ und sah in dem Motto „die Worte eines Engels“, da sie aus dem von Martin Luther betexteten Lied „Vom Himmel hoch“ stammen. Auf jeden Fall wird die Musikinteressierten im Kreis das vielfältige Angebot von experimentell bis vertraut und weltlich bis kirchlich bis zum Jahresende noch an vielen Orten begleiten.